

Home > Szene > Wien > Umzug nach Margareten: Ein erster Blick in den neuen Standort für QWIEN

WIEN

Umzug nach Margareten: Ein erster Blick in den neuen Standort für QWIEN

QWIEN, das Zentrum für queere Kultur und Geschichte, zieht nach Margareten. Nun kann man erste Blicke in die neuen Räumlichkeiten werfen.



Markus Wache/Stadt Wien

Herwig Hakan Mader

6. März 2025

Update: 7. März 2025

Gay Bangkok: Thailands pulsierende Metropole

Radikale Säuberung im Pentagon: Warum selbst Kriegssikonen nicht sicher sind

Registrierte Straftaten gegen queere Menschen in Köln mehr als verzehnfacht

Große Karriereschritte für zwei schwule Politiker

Bild des Tages: Pablo in Curiosé

GGG.at auf Bluesky

GGG.at auf Mastodon

QWIEN, das Zentrum für queere Kultur und Geschichte, versteht sich als Archiv, Bibliothek und Forschungsstätte. Die Sammlung umfasst über 10.000 Titel in der Forschungsbibliothek sowie mehr als 500 queere Zeitschriftentitel aus über 50 Ländern. Damit verfügt QWIEN über die größte Sammlung dieser Art in Österreich und die drittgrößte in Europa.

Ein Zentrum für Forschung, Bildung und Begegnung

Das Archiv enthält persönliche Nachlässe, Dokumente zur NS-Verfolgung Homosexueller sowie Materialien zur jüngeren queeren Geschichte Wiens. Mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Bildungsformaten soll queere Geschichte nicht nur dokumentiert, sondern auch aktiv vermittelt werden. Ein Beispiel dafür sind queere Stadtpaziergänge, die historische Schauplätze und Ereignisse sichtbar machen.

Nun zieht dieses queere Gedächtnis der Bundeshauptstadt um: In der Ramperstorffergasse 39 in Margareten entsteht ein neuer, größerer Standort, der nicht nur ein kultureller Meilenstein für den Bezirk ist, sondern auch queere Kultur und Geschichte für die gesamte Stadt sichtbar macht.

Internationale Bedeutung und Vernetzung

Die Leiter:innen von QWIEN, Andreas Brunner, Hannes Sulzenbacher und Harriet Leischko, sehen in dem neuen Standort eine Chance für verstärkte internationale Kooperation. „Mit dem neuen Standort schließen wir in die internationale Liga queerer Archive und Museen auf“, freuen sie sich.

- Werbung -

WARUM DU NICHT ABNIMMST											
WECKZEIT	6 Uhr	7 Uhr	8 Uhr								
TÄGLICHE MAHLZEITEN	1	2	3	4							
STUNDEN SCHLAF	7										
ALTER	18-25	26-35	36-55	56+							
TÄGLICHE WASSERAUFNAHME	7										
DEIN BMI	40+	30+	25-30	20-25							
FASTENPLAN	16:8	12:12	14:10	16:6							
ZUM TEST											

Gerade in Zeiten, in denen queere Themen zunehmend zum politischen Spielball werden, sei ein solcher Raum besonders wichtig. „Wir freuen uns, für diese Kultur-, Integrations- und Bildungsarbeit nun mehr Platz anbieten zu können“, so die Leitung des Zentrums.

Ein starkes Zeichen für Sichtbarkeit und Anerkennung

Kultur- und Wissenschaftsstadträtin Veronica Kaup-Hasler von der SPÖ hebt die Bedeutung des Projekts für Wien hervor: „Die substanzielle Erweiterung bietet nicht nur bessere Arbeitsbedingungen für die wissenschaftliche Aufarbeitung, sondern schafft mit Veranstaltungen und wechselnden Ausstellungen ein in Österreich einzigartiges neues Zentrum.“

Sie sieht in QWIEN einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Anerkennung queerer Geschichte. „Wir schaffen hier einen Raum, in dem queere Kultur nicht nur archiviert, sondern aktiv weitergeschrieben wird“, so Kaup-Hasler. Damit werde queere Geschichte noch stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Wien fördert Vielfalt aktiv

Auch Thomas Weber, LGBTQ*-Sprecher der NEOS Wien, unterstreicht die gesellschaftliche Relevanz des Zentrums: „Die Geschichte queerer Menschen war lange Zeit unsichtbar oder wurde bewusst verdrängt. QWIEN leistet seit Jahren einen essenziellen Beitrag, diese Geschichte sichtbar zu machen und für kommende Generationen zu bewahren.“

Durch den neuen Standort werde das Zentrum weiter gestärkt und ein klares Zeichen für Vielfalt gesetzt. „Wien erkennt Vielfalt nicht nur an, sondern fördert sie aktiv“, betont Weber.

Margareten als Standort für Vielfalt und Offenheit

Die Wahl von Margareten als neuen Standort sei bewusst getroffen worden, erklärt SPÖ-Bezirksvorsteherin Silvia Janković. „Margareten steht für Offenheit und Diversität, und QWIEN wird diesen Geist weiter fördern.“

Sie sieht in dem Projekt einen kulturellen Meilenstein für den Bezirk und die gesamte Stadt. „Ich freue mich auf die vielen bereichernden Veranstaltungen und Ausstellungen, die hier stattfinden werden“, so Janković weiter. Damit werde Margareten als Ort der Vielfalt noch stärker wahrgenommen.

Die feierliche Eröffnung des neuen Standorts und der ersten Ausstellung „Geschichte machen“ ist für den 11. Juni 2025 geplant.

TAGS QWIEN Wien-Margareten

VORHERIGER ARTIKEL

München eröffnet Schutzunterkunft für trans, inter und nicht-binäre Menschen

NÄCHSTER ARTIKEL

Verdrängte Begierden und dörfliche Abgründe

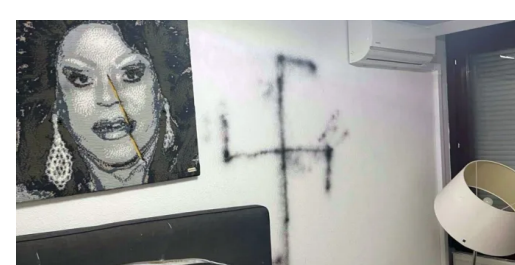
Aktuelle Empfehlungen



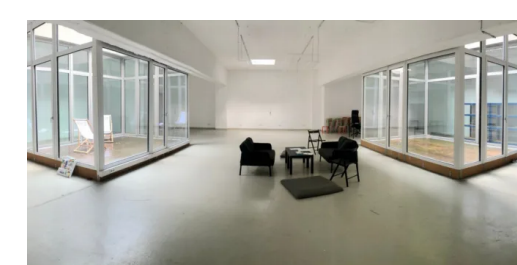
Nach Messerattacke auf Partnerin: Zweieinhalb Jahre Haft für 28-Jährige



Mehrere Buben missbraucht: Bewährung für 19-jährigen Zivildienstler



[Galerie] „Hakenkreuze über dem Bett“: Hass-Einbruch bei beliebter Drag-Queen



Tuntenball Courage-Award 2025 geht an Q:WIR